

Ein neues Leben

Suju

Von JasperWhitlock1

Kapitel 11: 11. Chaotenhaufen und die Frage Warum?

Während der Fahrt alberten meine 2 Mädels miteinander rum und jeder freute sich auf ihren Liebling. Gerade Lilli freute es sehr, sie konnte so wieder mit Sungmin spielen, so ihre Aussage nachdem ich gefragt hatte warum sie denn so fröhlich sei. Danach war ich betrübt und wäre froh gewesen sie nicht gefragt zu haben. Sie gewöhnt sich einfach zu sehr an ihn und doch freute es mich. Da sie zu ihm so aufgeschlossen ist wie sie es sonst nur zu ihrem Vater war. „Über was denkst du gerade?“, kam die Frage die mich aus meinen Gedanken zog. „Ach an das übliche Leeteuk. Lilli gewöhnt sich einfach zu sehr an Sungmin und ich bin machtlos.“ Leeteuk grinste daraufhin nur, sagte aber nichts.

15 Minuten späteren waren wir angekommen und Leeteuk bat die Beiden sich gegenseitig fest zu halten, sonst würden sie uns noch verloren gehen. Kiara lächelte nur und nahm ihre kleine Schwester bei der Hand und liefen zum Eingang des Gebäudes. Wir beide gingen still hinterher und erst im Aufzug wurde wieder geredet. „Wer möchte die Nummer drücken?“, fragte Leeteuk und beiden riefen „Ich“ worauf Leeteuk lächelte. Es war schön die Beiden so glücklich zu sehen und ich selbst merkte wie gut mir Leeteuks Nähe tat. Ob das was gutes zu heißen hat?

Am Ende dürfte die Jüngste drücken, mit Leeteuks Gerde von wegen das sie nicht das letzte Mal hier sein dürften. Dafür kassierte er von mir ein Blick den er mit einem süßen Lächeln konterte und ich daraufhin rot wurde. Kaum das der Aufzug anhielt wollten die Beiden los rennen, doch Leeteuk hielt sie beide fest und meinte das sie doch gar nicht wüssten wohin sie müssten.

Kaum das Leeteuk die Türe aufgeschlossen hatten liefen meine Beiden rein und ich hörte schon Sungmins freudige Stimme. „Komm rein“, sagte Leeteuk überflüssig und schloss hinter mir die Türe. Was sich dann vor mir ab spielte tobte sein Kommentar. Von Leeteuk wusste ich das auf jeder Etage insgesamt 7 Leute schlafen würde aber zum Anlass „Babysitten“ waren sie ALLE hier unten. Dementsprechend sah es auch aus. Hankyung, Ryeowook und Siwon waren in der Küche, was auch immer sie da trieben ich vertraute ihnen. Sungmin, Eunhyuk, Heechul, Shindong, Donghae und Kibum umzingelten gleich mal Kiara und Lilli. Kangin war im Bad und Yesung in seinem Zimmer, da er es nicht wirklich mitbekam das sie Besuch hatten. Und was tat Kyuhyun?? Genau er ließ sich nicht stören und spielte irgendein Ballerspiel an der Konsole. 2 Fremde Gesichter sah ich trotzdem. Leeteuk führte mich genau zu den

Beiden und stellte sie mir vor. „Das sind Henry und ZhouMi, beide sind Mitglieder der Nebengruppe Super Junior M.“ „Freut mich euch kennen zu lernen“, sagte ich höflich und verbeugte mich kurz, beide taten es mir gleich.

Ich wandte mich wieder an Leeteuk der ziemlich glücklich zu sein schien. „Und du bist dir sicher das ich meine Beiden bei dem Haufen lassen kann?“, fragte ich. „Ja sicher, vertrau mir und ihnen. Hankyung hat sich extra ein Buch besorgt mit Gerichten extra für Kindern und keine Ahnung was der sonst noch heute in der Stadt mit Ryeowook und Siwon getrieben hat.“ „Wie lange vorher hast du das schon geplant?“, und sah ich überrascht an. „Och so 1 oder 2 Tage vorher“, meinte er nur und blickte kurz zu Boden ehe er mich wieder anlächelte. „Und bist du nun überzeugt das Kiara und Lilli gut aufgehoben sind?“, kam nun die Frage. Ich beobachtete das Treiben noch eine Weile ehe ich mich damit zufrieden gab das sich der große Kindergarten benehmen wird und gut für meine 2 Sorgen wird. Erst dann nickte ich und vor Freude hatte mich doch fast Leeteuk umarmt, aber aus irgendeinem Grund hatte er kurz davor gestoppt und grinste kurz.

„Na dann komm“, meinte er nur. Ich verabschiedete mich von meinen Beiden mit dem Hinweis das sie lieb sein sollten, worauf mich nur Sungmin angrinste und meinte das sie doch immer lieb seien. Na wenn der wüsste.

Nun saßen sie in diesem Restaurant, sie gegenüber von Leeteuk. Wie viele Mädchen würden sie jetzt beneiden wenn sie es wüssten, aber gut das es niemand weiß. Leeteuk hatte extra dafür gesorgt das der Tisch etwas abseits stand und vom Eingang aus nicht zu sehen war, falls Fans vorbei gehen würden. Man konnte ja nie wissen.

Noch ehe bestellt wurde, kam ihr die Frage wieder in den Sinn die sie die ganze Fahrt über hatte. „Warum wolltest du eigentlich mit mir Essen gehen“; fragte sie. „Ach nur so, es muss doch keinen Grund geben.“, sagte er lächelnd. „Doch das finde ich schon“, meinte sie knapp und trank ein Schluck Wein, denn sie erst vor kurzem bestellten und nur kurz darauf eingeschenkt bekamen. „Warum muss es für euch Frauen immer einen Grund geben“, neckte er sie. „Weil wir Frauen so sind. Also ich höre.“ Leeteuk hielt inne und tat so als würde er überlegen. „Ich hab es gemacht damit du mal etwas abgelenkt bist und nicht immer an deine Kinder und was sein wird wenn die Zeit vorbei ist, denken musst“, sagte er schließlich. „Deswegen. Ich glaube dir nicht ganz, da ich auch jetzt gerade an meine Beiden denke ob sie wirklich bei den Jungs gut aufgehoben sind.“ „Ach mach dir da keine Gedanken drüber, du hast die Jungs doch kennen gelernt.“ „Ja als Chaotenhaufen der sich auf dein Kommando zusammen gerafft hatte und alles tat was du gesagt hast.“, neckte sie ihn. Leeteuk musste unwiderruflich grinsen und an die Szene im Dorm denken, ja sie hatte ja recht. Er konnte doch nicht ahnen das sie alle unten waren und komplett verrückt spielten kaum das sie die Beiden gesehen hatten. Gerade wollte er etwas sagen als ein Kellner kam um die Bestellung auf zu nehmen.